

# Mittheilungen

## über die Verhandlungen des Landtags.

### I. Kammer.

N<sup>o</sup> 31.

Dresden, am 9. Juni.

1855.

Zwei und dreißigste öffentliche Sitzung der ersten Kammer am 4. Juni 1855.

#### Inhalt:

Registrandenvortrag. — Berathung des Berichts der ersten Deputation über das königliche Decret, den Entwurf einer definitiven Landtagsordnung betr. — Allgemeine Berathung. — Besondere Berathung und Beschlussfassung über die §§. 5, 9, 13, 15, 20, 33 und 38. — Anfrage des Vicepräsidenten v. Friesen, den Schluss des Landtags betr.

Die Sitzung beginnt um 10 Uhr 25 Minuten in Gegenwart des königlichen Commissars Geh. Regierungsrath Schmalz, so wie in Anwesenheit von 32 Kammermitgliedern, mit Verlesung des über die letzte Sitzung vom Secretär v. Egidy aufgenommenen Protokolls, welches von der Kammer ohne Erinnerung genehmigt und von den Herren v. Römer und v. Kochow mit vollzogen wird.

Präsident v. Schönfels: Wir können nun zum Vortrage aus der Registrande übergehen.

(Nr. 312.) Protokollauszug der zweiten Kammer, vom 23. Mai 1855, die Berathung enthaltend über das königliche Decret, die Vermehrung der Telegrapheneinrichtungen betr.

(Nr. 313.) Auszug desselben Protokolls der zweiten Kammer, enthaltend die anderweite Beschlussfassung über Differenzpunkte bei Abtheilung H. des Ausgabebudgets, das Departement des Auswärtigen betr.

(Nr. 314.) Weiterer Auszug desselben Protokolls der zweiten Kammer, den anderweiten Bericht über das königliche Decret wegen des Elsterbrunnens betr.

Präsident v. Schönfels: Als Finanzgegenstände gehören diese drei Nummern unfehlbar zu dem Geschäftsbereiche der zweiten Deputation. Ich frage, ob die Kammer gemeint ist, dieselben an diese zu überweisen? — Einstimmig Ja.

(Nr. 315.) Fernerer Auszug des nämlichen Protokolls, den Beschluss enthaltend über die Petition des stellvertretenden Abg. Wieland, die Verwendung der nicht studirten Expedienten bei den untern Justiz- und Verwaltungsbehörden zum Protokolliren betr.

1. R. (3. Abonnement.)

Präsident v. Schönfels: Dieser Gegenstand gehört unfehlbar zum Ressort der vierten Deputation; ich frage die Kammer, ob sie denselben dahin verweisen will? — Einstimmig Ja.

(Nr. 316.) Auszug des Protokolls der zweiten Kammer, vom 24. Mai 1855, enthaltend die Berathung verschiedener Differenzpunkte bei Abtheilung L. des Ausgabebudgets, den Bauetat betr.

(Nr. 317.) Weiterer Auszug desselben Protokolls, enthaltend die Berathung des nachträglichen schriftlichen Berichts der jenseitigen Kammer über Pos. 2 des außerordentlichen Ausgabebudgets, die Wiederherstellung der zerstörten Zwingergebäude betr.

(Nr. 318.) Auszug des nämlichen Protokolls, die Berathung des schriftlichen Berichts über Abtheilung E des ordentlichen Ausgabebudgets, das Departement der Finanzen betr.

Präsident v. Schönfels: Auch diese drei Nummern betreffen Finanzfragen und sind daher jedenfalls der zweiten Deputation zu überweisen. Ich frage die Kammer, ob sie diesem Vorschlage beitrifft? — Einstimmig Ja.

(Nr. 319.) Fernerer Auszug desselben Protokolls, die Beschlussfassung enthaltend über das allerhöchste Decret, die von den Gemeinden unternommene Ablösung der Leistungen der Unangesehenen betr.

Präsident v. Schönfels: Dieser Gegenstand eignet sich für den Geschäftsbereich der ersten Deputation, weshalb ich vorschlage, denselben dahin zu verweisen. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 320.) Protokoll extract der zweiten Kammer, vom 31. Mai 1855, enthaltend die Berathung des Berichts der jenseitigen ersten Deputation über die Punkte III, IV und V des allerhöchsten Decrets, mehrere das Eisenbahnwesen angehende Gegenstände betr.

Präsident v. Schönfels: Es dürfte auch hier derselbe Vorschlag sich rechtfertigen, den Gegenstand an die erste Deputation abzugeben. Es ist dies bereits geschehen und ich zeige dies nachträglich der Kammer an.

(Nr. 321.) Nachbericht der ersten Deputation der ersten Kammer, vom 1. Juni 1855, die zum Hauptberichte über die Landtagsordnung eingegangenen Anträge betr.

Präsident v. Schönfels: Dieser Nachbericht ist gedruckt und vertheilt und wird sich auf der heutigen Tagesordnung befinden.